



Mehr als nur ein Kneipensport

Die Union Darters aus Linz spielten in Spanien auch schon im Europacup mit

Zielgenauigkeit und volle Konzentration sind beim Dartspiel unerlässlich.

LINZ (ga). Jetzt, wo es draußen kalt und unfreundlich wird, erinnern sich viele wieder an das Spiel im warmen Gastzimmer – an das Dartspiel. Dass Dart aber mehr als nur ein „Kneipen-Zeitvertreib“ ist, beweisen die Spieler der Linzer „Union Darters“.

„Wir spielen seit fast 15 Jahren Meisterschaftsdart und seit mehr als acht Jahren als DC Union Darters. Dabei wird einmal wöchentlich abwechselnd in der Heimstätte und dann wieder auswärts um Punkte gekämpft“, sagt Präsident Helmut Stöttner.

„Das Spielsystem sieht vier Spieler vor, wobei jeder gegen jeden antritt. Unseren größten Mannschaftserfolg konnten wir 2008 feiern. Durch den Sieg im Verband-Bundesfinale qualifizierten wir uns für den Europacup in



Auch Nervenstärke ist beim Dartspiel unerlässlich. Vor allem, wenn es ums Ganze geht.

Foto: Stöttner

Spanien. Dort erreichten wir den ausgezeichneten siebenten Platz“, so der sichtlich stolze Präsident. Dart ist ein Geschicklichkeitsspiel, das vor allem Zielgenauigkeit und Konzentration erfordert. Mit drei Pfeilen wird auf eine

Scheibe geworfen, deren Segmente unterschiedliche Wertigkeiten aufweisen. Es gibt Felder mit einfacher, doppelter und dreifacher Wertigkeit. Diese Sportart ist für jedermann zugänglich und weist keinerlei Beschränkungen

auf. Es kommt einzig und allein auf die Konzentration, Nervenstärke und Präzision an. Entsprechendes Training ist jedoch – wie in allen anderen Sportarten auch – unbedingt notwendig. Weitere Infos auf www.darters.at.



Die beliebteste Sportart in Linz ist Laufen.

Foto: Archiv

Die Linzer laufen sehr gerne

Sportentwicklungsplan für 2015 wird zurzeit auf Schiene gebracht

Die Top Ten der beliebtesten Sportarten in Linz führt Laufen vor Nordic Walking und Mountainbiken an. Das ergab eine Umfrage unter 1600 Linzern.

LINZ (ok). Elf Prozent der Linzer waren in den vergangenen 14 Tagen laufen beziehungsweise joggen. Bei Nordic Walking liegt die Quote bei zehn Prozent. Und neun Prozent der Linzer (sechs Prozent der Frauen, zwölf Prozent der Männer) waren in den vergangenen zwei Wochen Mountainbiken. Auf den weiteren Plät-

zen folgen Wandern, Schwimmen und Fitnesstraining. Dies sind die Ergebnisse einer Spectra-Umfrage unter 1600 Linzern. Diese wurde über das gesamte Jahr gezogen, um saisonale Sportarten ebenfalls miteinzubeziehen. Insgesamt sind 55 Prozent der Linzer regelmäßig sportlich unterwegs. Rund die Hälfte der Befragten ist allein aktiv, die andere in einem oder mehreren Sportvereinen. Je älter, desto eher engagieren sich die Leute in einem Sportverein. Mit der Infrastruktur sind 83 Prozent der Linzer zufrieden. Defizite gebe es nur im Osten von Linz und in der Innenstadt.

Sportstadträtin Christiana Dolezal: „Die Zahlen insgesamt sind sehr zufriedenstellend. Im Franckviertel haben wir kürzlich eine Skateranlage errichtet. In der Innenstadt gibt es aber halt kaum Platz für eine Anlage.“ Die Ergebnisse der Umfrage sind nun Basis für den Sportentwicklungsplan 2015. Handlungsschwerpunkte will Dolezal nun in den Bereichen Schule und bei Migranten setzen. „Ich bin für Anreize, um die Jugendlichen für Sport begeistern zu können.“ Der Sportentwicklungsplan soll im Gemeinderat im Jänner 2012 abgesegnet werden.